

Protokoll

der Sitzung des Umweltausschusses der Stadtverordnetenversammlung Cottbus vom 09.06.2015

Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, Raum Zielona Gora

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 20:10 Uhr

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

I. Öffentlicher Teil

Herr Dr. Bialas, Vorsitzender des Umweltausschusses, eröffnete die Sitzung und begrüßte die Mitglieder sowie die Gäste.

Der Umweltausschuss war mit 6 Mitgliedern beschlussfähig.

Zu TOP 1 Bestätigung der Tagesordnung/Veränderungen

1.1 Der Tagesordnung mit dem Zusatz, unter Punkt Sonstiges aufzunehmen.

Info über eine Resolution zur Weiterentwicklung der Wertstoffwirtschaft durch das Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

1.2 Protokollkontrolle

Schulungsangebot zur Rechtsanwendung Bau-, Naturschutz, Waldrecht

- ☞ Schulungsangebot zur Rechtsanwendung Bau-, Naturschutz, Waldrecht
Bis zur nächsten Ausschusssitzung (12.05.2015) können Themenvorschläge für die Durchführung von Workshops benannt werden. (erledigt)
Die Workshops werden ab September vor den Sitzungen des Umweltausschusses durchgeführt. Ein Durchführungsplan wird durch den Fachbereich Umwelt und Natur erstellt.
- ☞ Information zum Schallschutz entlang der A 15 (Antrag der Fraktion AfD)
Änderungen in der fachlich qualifizierten Antragstellung (erledigt)

1.3 Bestätigung des Protokolls der Ausschusssitzung vom 13.05.2015

Das Protokoll wurde mit nachfolgender Änderung bestätigt.

Zu Pkt 2.1

Herr Günther fragte nach:

Für die endgültige Festlegung der Nutzung des Ostsees ist noch nicht entschieden, ob eine Nutzung als Speicherbecken mit einer Stauhöhe von 63,50m vorgesehen wird. Die Entscheidung kommt offensichtlich nicht kurzfristig. Ist die geplante Kaimauer auch für diese Nutzung ausreichend?

Herr Thiele antwortete mit einem klaren JA.

(Frau Spring anwesend)

Zu TOP 2 Beschlussvorlagen

2.1 IV-021/15

Cottbuser Ostsee, Entscheidung über die Vorzugsvariante zur Kaimauer
(2. Beratung)

Den Mitgliedern des Umweltausschusses wurde im Vorfeld ein Austauschblatt mit der Ergänzung Punkt 4 im Beschlussvorschlag übergeben.

Herr Kramer beantwortete die Fragen von Herrn Dr. Kühne zur Auswahl der Anzahl der Liegeplätze für Boote, Herrn Kauczor nach der Richtigkeit der Angaben in der Kolumne im Märkischen Boten. (Idee von Prof. Schlüssler der BTU Cottbus-Senftenberg)

Frau Spring machte darauf aufmerksam, dass sich die langen Wege der Segler und Motorbootbesitzer zu den Liegeplätzen negativ auswirken werden.

Herr Dr. Bialas, verwies auf den Inhalt der Beschlussfassung, dass es hier vordergründig um den Bau der Kaimauer geht.

**Abstimmungsergebnis: Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage IV-021/15
mehrheitlich in die Stadtverordnetenversammlung**

Von 7 Stimmen: 6 : 0 : 1

2.2 IV- 026/15

Stellungnahme der Stadt Cottbus zum Antrag auf wasserrechtliche Planfeststellung zum Vorhaben „Gewässerausbau Cottbuser Ostsee, Teilvorhaben 2 – Herstellung des Cottbuser Sees“

Frau Tzschoppe gab einleitende Worte. Die Antragstellung beinhaltet die Herstellung des Cottbuser Sees. Es wurden jedoch Vor- und Nachteile bei eventueller Nutzung als Speicherbecken eingearbeitet.

Herr Dr. Gerstgraser vom Ingenieurbüro Gerstgraser stellte den inhaltlichen Aufbau der Stellungnahme vor, welche an die zuständige Planfeststellungsbehörde zu übergeben ist. (siehe Anlage 1)

Herr Dr. Kühne fragte nach, ab wann der Startpunkt 10 Jahre Monitoring beginnt. Diese Frage wurde von Herr Dr. Gerstgraser beantwortet.

Herr Dr. Kühne schätzte die Stellungnahme als fachlich sehr gut ein, auch unter dem Aspekt langfristiger Verpflichtungen für Kommunen.

**Abstimmungsergebnis: Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage IV-026/15
mehrheitlich in die Stadtverordnetenversammlung**

Von 7 Stimmen: 7 : 0 : 0

Zu TOP 3 Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

3.1 Präsentation Haushalt 2015 fortfolgend und Eckdaten

Frau Jüttemann, Fachbereich Finanzmanagement, präsentierte den umweltrelevanten Teilbereich (siehe Anlage 2)

Die Anfragen von Frau Spring, Herrn Schierack und Herrn Kauczor wurden beantwortet.

Herr Schierack und Frau Tzschoppe betonten die Notwendigkeit der Schaffung von Arbeitsplätzen durch Wirtschaftsansiedlung.

Frau Kircheis bestätigte eine gute Arbeit durch den Fachbereich Finanzmanagement. Dieser Haushalt ist wichtig für die weitere Diskussion zur „Kreisfreiheit“.

3.2 Vorstellung des Haushaltes des Fachbereiches Umwelt und Natur

Herr Böttcher, Fachbereich Umwelt und Natur, stellte den Haushalt 2015 des Fachbereiches Umwelt und Natur vor. (siehe Anlage 3)

Auf Nachfragen wurde geantwortet.

3.3 Vorstellung des Haushaltes des Amtes für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Frau Schneider, Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung, stellte den Haushalt 2015 des Amtes vor. (siehe Anlage 4)

Auf Nachfragen wurde geantwortet.

3.4 Vorstellung des Haushaltes des Fachbereiches Grün- und Verkehrsflächen

Frau Adam, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, stellte den für die umweltweltrelevanten Teilbereiche Investitionsplan und Aufwendungen/Ergebnishaushalt für die Haushaltsjahre 2015 - 2018 vor. (siehe Anlage 5)

Auf Nachfragen wurde geantwortet.

3.5 Prüfung einer Umstellung auf eine Zweijahreskalkulation bei der Straßenreinigung

Frau Schneider informierte über die Vor- und Nachteile der Umstellung auf eine Zweijahreskalkulation bei der Straßenreinigung. (siehe Anlage 6)

Herr Günther verwies auf einen Umstand bei der Beräumung von Streugut durch den Straßendienst. Die Eigentümer von Straßenzügen im Ortsteil Sielow nehmen die Beräumung von Streugut eigenständig vor. Deshalb sollte geprüft werden, ob eine nochmalige Beräumung durch den Straßendienst notwendig ist.

3.6 Vorstellung der Baumbilanz 2013/2104

Frau Adam stellte die Baumbilanz für Baumpflegemaßnahmen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit sowie bei Baumaßnahmen für die Jahre 2013 und 2014 vor. Die Unterlagen wurden vorab an die Mitglieder des Umweltausschusses übergeben (siehe Anlage 7)

Herr Kauczor appellierte mit Nachdruck auf die Prüfung der Notwendigkeit der Baumfällung beim Ausbau der Karl-Liebknecht-Straße zwischen Friedrich-Hebbel-Straße und Friedrich-Engels-Straße auf der Grundlage des Gutachtens des Ingenieurbüros Subatzus & Brinkmann. (Gehweg auf der Südseite (RAW) wegen Verschiebung des Gehweges links an die Fahrbahn)

Eine nochmalige Prüfung wurde von Frau Adam zugesichert.

3.7 Information zur Feinstaubbelastung

Herr Dr. Kühne informierte über die positive Bilanz der Feinstaubbelastung in der Stadt Cottbus durch den Umbau der Bahnhofstraße. (siehe Anlage 8)

Da Herr Dr. Kühne nicht mehr im Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz tätig ist, sicherte er zu, dass der Umweltausschuss auch künftig durch die Behörde Informationen erhalten wird.

3.8 Information zur Vorortbesichtigung Kastanienallee /Branitz am 28.05.2015

Herr Dr. Bialas setzte die Mitglieder des Umweltausschusses über das Ergebnis der Vorortbesichtigung am 28.05.2015 in Kenntnis.

Gemeinsam mit Fachexperten haben sich die teilnehmenden Mitglieder des Umweltausschusses über die unheilbare Krankheit der jungen Allee-bäume vor Ort ein Bild machen können.
Über eine Ersatzpflanzung wird gegenwärtig mit Baumexperten diskutiert.
Frau Adam informierte über weitere Besichtigungen durch Naturschutzverbände und über die am 09.06.2015 durchgeführte Informationsveranstaltung gegenüber den Medien.

3.9 Sonstiges

1. Frau Schneider gab den Inhalt einer Resolution „Weiterentwicklung der Wertstoffwirtschaft – Jetzt!“ zur Kenntnis. Herr Dr. Bialas bat um die Weiterleitung an alle Fraktionen.
2. Herr Bergner, amt. Geschäftsbereichsleiter, informierte über die Durchführung der Cottbuser Umweltwoche im Jahr 2016.
 - Die 26. Cottbuser Umweltwoche findet wieder im Monat Juni anlässlich des Tages der Umwelt statt. (5. Juni 2016)
 - Das Motto der 26. Cottbuser Umweltwoche sowie für den Kinder- und Jugendumweltwettbewerb lautet: Energie bewegt uns!
Noch vor den Sommerferien werden Schulen und Kindereinrichtungen über das Motto informiert, damit schon in den Ferien mit der Ideenfindung für die Teilnahme am Wettbewerb begonnen werden kann.

gez. Dr. Wolfgang Bialas
Vorsitzender

gez. Martina Hegt
Protokollführerin